PB.L-01-442

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Wolfhard von Thienen (KV Aichach-Friedberg)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 441 bis 443:
planfestgestellte Straßenneubauprojekte, insbesondere Autobahnabschnitte, noch einmal auf den Prüfstand zu stellen und ~~mit einem~~die Bewertungsmethodik dahingehend anzupassen, dass Zeitgewinne aus privat veranlassten Fahrten nicht als monetärer Nutzen gewertet werden sowie Klima- und ~~Umweltcheck neu zu bewerten~~Umweltbelastungen mit realistischen Kosten in die Nutzen-/Kosten-Analyse einfließen. Weiterhin sollen qualitative Kriterien wie z.B. Klimaauswirkungen, Eingriffe in FFH-Gebiete, Zerschneidung natürlicher Lebensräume, Beeinträchtigung von Erholungsgebieten und Lärm- und Schadstoffbelastung deutlich stärker als bisher gewichtet werden. . Die Investitionen werden wir umschichten zugunsten der Sanierung maroder Infrastruktur und des

Begründung

Straßenprojekte müssen im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) einen Nutzen/Kosten-Faktor von mindestens 1 erreichen, um als notwendig zu gelten. Der sog. Nutzen/Kosten-Faktor ist eines der wesentlichen Kriterien für die Bewertung im BVWP. Damit möglichst viele Straßen einen Faktor größer als 1 erreichen, wurden Methoden verwendet, die den Nutzenfaktor hochrechnen und den Kostenfaktor klein rechnen. Der wichtigste Trick dabei ist es, Zeitersparnisse privater Fahrten mit einem Nutzen von rund 4.50 Euro/Stunde anzusetzen. Dadurch kommen leicht hohe Millionenbeträge über die Laufzeit von 30 Jahren heraus. Viele Straßenprojekte haben es nur so in den BVWP geschafft. Auf der anderen Seite fließen Eingriffe in das Klima, den Naturhaushalt und in die Erholungsgebiete nicht als Kosten ein (mit Ausnahme einer viel zu niedrigen, fiktiven CO2-Belastung für die Klimaauswirkungen). Dies führt zu einer massiven Unterbewertung der Kosten. Nur durch eine andere Bewertungsmethodik werden wir es schaffen, die ganzen unsinnigen Autobahn- und Bundesstraßenprojekte zu stoppen.

weitere Antragsteller*innen

Bernd Meyer (KV Aichach-Friedberg); Tobias Listl (KV Aichach-Friedberg); Anita Schneider (KV Aichach-Friedberg); Yvonne Strecker (KV Aichach-Friedberg); Magdalena Federlin (KV Aichach-Friedberg); Markus Schnitzler (KV Augsburg-Stadt); Afra Korfmann (KV Tübingen); Petra von Thienen (KV Aichach-Friedberg); Peter Bleith (KV Augsburg-Stadt); Thomas Weisser (KV Augsburg-Stadt); Wolfgang Schlagenhauf (KV Aichach-Friedberg); Hans Schneider (KV Aichach-Friedberg); Manuela Mayr (KV Aichach-Friedberg); Rudolf Kaiserswerth (KV Oberallgäu); Stefan Christian Xaver Lindauer (KV Aichach-Friedberg); Monika Gebhard (KV Aichach-Friedberg); Daniel Albrecht (KV Augsburg-Stadt); Wolfgang Pfeiffer (KV Aichach-Friedberg); Daniel Andreas Lede Abal (KV Tübingen); Christina Haubrich (KV Aichach-Friedberg); Matthias Straub (KV Oberallgäu); Dirk Paul Finkeldey (KV Aurich-Norden)